

Arbeiterklasse und ihrer Vorhut im entwickelten gesellschaftlichen System des Sozialismus am Beispiel des eigenen Kreises nachzuweisen. Damit helfen wir zweifellos auch jedem Werktätigen, seinen eigenen Platz in der Auseinandersetzung mit dem westdeutschen Imperialismus zu erkennen.

Natürlich ist es auch jetzt bei den Parteiwahlen so, daß täglich neue Ereignisse eintreten, neue Fragen und Argumente von den Parteimitgliedern beantwortet werden müssen. Wir helfen deshalb den Grundorganisationen schnell mit Argumenten und Tatsachenmaterial zu aktuellen Fragen und versuchen zugleich durch eine langfristig geplante Agitation und Propaganda, durch regelmäßige Aussprachen und Foren mit den verschiedensten Bevölkerungsschichten und Arbeitskollektiven die Bürger systematisch zu befähigen, selbst die richtige Antwort auf die vielfältigen Fragen der politischen und ökonomischen Entwicklung zu finden.

*„Neuer Weg“: Welche Schlußfolgerung hat das Sekretariat aus der Feststellung in der Wahldirektive gezogen, daß die allseitige Planerfüllung der wichtigste Maßstab der politisch-ideologischen Arbeit ist?*

Genosse Pappenheim: Das ist zugleich die Frage nach der Verantwortung, die unsere Kreisparteiorganisation dafür trägt, daß alle Betriebe und Genossenschaften zuverlässige Partner der Volkswirtschaft sind. Der Volkswirtschaftsplan 1970 wurde im Kreis Luckenwalde in der industriellen Warenproduktion und in der landwirtschaftlichen Produktion erfüllt, teilweise sogar überboten. Das ist eine gute Startposition für die Parteiwahlen und die erste Wettbewerbsetappe bis zum 25. Jahrestag der SED. Das ist für uns aber kein Ruhelassen.

Seit Beginn des Jahres übt die Kreisleitung eine exakte Kontrolle aus, daß der Plan diszipliniert in allen seinen Teilen verwirklicht wird. Indem eine realistische, kämpferische und parteimäßige Einstellung zum Plan bei allen Genossen und bei den Werktätigen erzeugt wird, werden wichtige Voraussetzungen für hohe Wettbewerbsergebnisse in jedem Betrieb und jeder LPG geschaffen. Das ist auch der sicherste Weg, um die monatliche Planerfüllung von mindestens 8 Prozent zum Jahresplan und 25 Prozent im I. Quartal 1971 zu sichern. Das geht nicht ohne ideologische Auseinandersetzungen.

Wenn, wie in einem unserer Betriebe, die politisch-ideologische Arbeit mit der Begründung einer zu angespannten Produktionssituation auf arbeitsärmere Zeiten verschoben werden sollte, zeigt das doch beträchtliche Unklarheiten. Einige Leiter wollen aus dem 14. Plenum herausgelesen haben, daß jetzt „weiche Pläne“ gemacht werden.

Auf diese Fragen schnell zu reagieren und den Grundorganisationen durch Argumentationen, Presseartikel, Kurzvorträge usw. die Antworten zu erleichtern, ist dabei nur die eine Seite. Die wichtigste Seite ist das unmittelbare Auftreten der Kreisleitungsmitglieder und der Mitglieder des Sekretariats, der Parteiaktivisten und der hauptamtlichen Mitarbeiter in den Parteiorganisationen selbst und vor den Werktätigen.

Hierfür gibt es für die Wahlperiode eine klare Konzeption des Sekretariats, die sich bereits bei der Durchführung der zweiten außerordentlichen Mitgliederversammlung bewährt hat. Unser Ziel ist, daß in den wichtigsten Grundorganisationen Mitglieder des Sekretariats an den Wahlversammlungen teilnehmen.

Die Werktätigen des VEB Wälzlagerwerk Luckenwalde sorgen nicht nur dafür, daß ihr Betrieb immer ein zuverlässiger Partner der Volkswirtschaft ist, sie üben auch aktive Solidarität mit den Kämpfern gegen Imperialismus und Krieg.

Foto: Mummert

